

## SparxSystems CE: Modelle mit höchster Sicherheit

Für die secunet Security Networks AG steht bei der Modellierung die Sicherheitsbetrachtung im Mittelpunkt. Der auf IT-Sicherheits-Architekturen spezialisierte, beratende Dienstleister nutzt daher beim Enterprise Architect die Möglichkeit der Profilerweiterung und schätzt die perfekte Traceability des Modellierungs-Werkzeugs.

**Wien/Essen** – Wenn Dr. Jörg Kebbedies, Principal Beratung Sicherheitsarchitekturen bei secunet, eine Fortbildungsveranstaltung wie die Enterprise Architect Best Practice Days besucht, dann hört er sehr genau zu: „Ich analysiere alle Präsentationen daraufhin, ob Unternehmen von Anfang an sicherheitsrelevante Aspekte in ihre IT-Architektur einbauen. Aber meist geht es nur um funktionale Aspekte, da liegt also ein riesiges Betätigungsfeld vor uns!“ Die deutsche secunet Security Networks AG entwickelt IT-Sicherheits-Architekturen und berät als Dienstleister zu den Einsatzmethoden und Werkzeugen wie Enterprise Architect.

Dafür hat das Unternehmen ein eigenes Sicherheits-Profil für den Enterprise Architect erstellt und bietet darüber hinaus eine Erweiterung um Kryptographie an. „Unser Philosophie ist ganz klar: Die Schwachstellen in der IT-Architektur sind die Wurzel aller Sicherheitsprobleme in der IT! Wenn von Anfang an eine gute IT-Architektur gebaut wird, dann werden etwaige Bedrohungen vernachlässigbar“, so Kebbedies.

Peter Lieber, Gründer und Inhaber von Sparx-

Systems CE und Sparx Services CE: „Das Thema der sicheren IT-Architekturen liegt uns ebenfalls sehr am Herzen. Im nächsten Release Enterprise Architect 15 wird zusätzlich zu der bereits vorhandenen Risk Taxonomy Modellierung auch ein eigenes Profil für Cyber Security Modellierung enthalten sein. Das Thema Security by Design gewinnt damit enorm an Bedeutung – nicht nur für Security Experten. Es freut uns sehr, dass secunet das große Potential von Enterprise Architect für sichere IT-Architekturen nutzt und zum Wohle seiner Kunden weiter ausbaut!“



*Dr. Jörg Kebbedies, Principal Beratung  
Sicherheitsarchitekturen bei secunet*

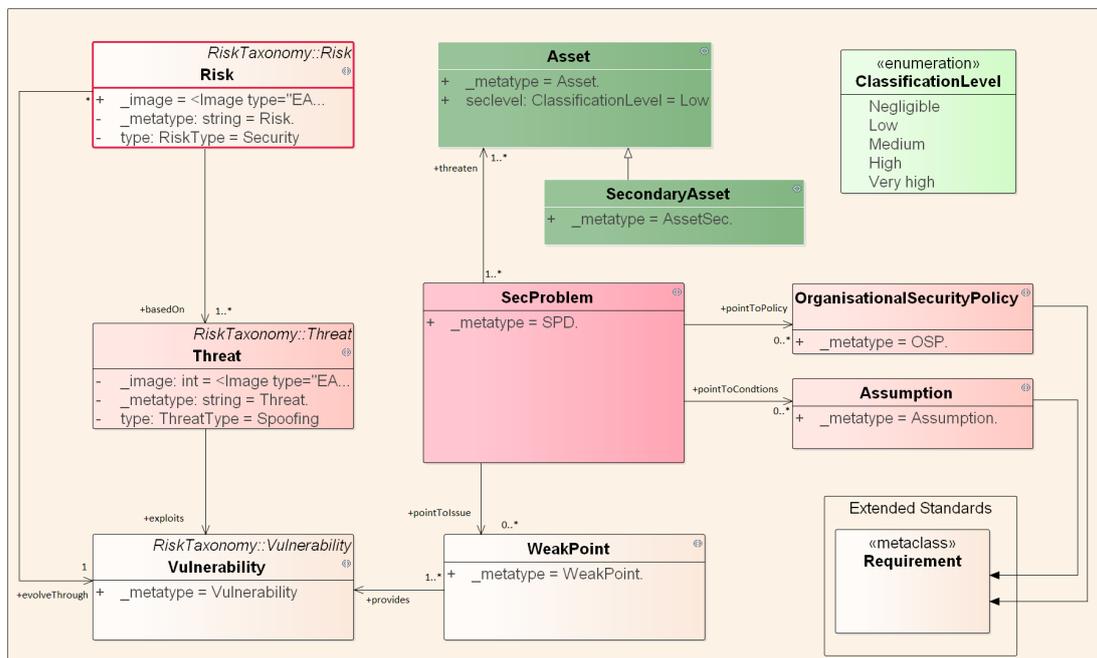
## FUNKTIONALITÄT UND SICHERHEIT VERBINDEN

Auch für secunet geht es bei der Projektarbeit mit Kunden in einem ersten Schritt um funktionale Aspekte, die in der UML-Sprache gut abbildbar sind. Dann folgt allerdings immer der zweite Schritt, der sich mit der sicherheitsorientierten Entwicklung im Enterprise Architect befasst. „Dafür haben wir ein eigenes MDG-Profil erstellt, natürlich konform zur Common Criteria. Damit wird im Modell sichtbar, wo etwaige Probleme auftreten können. Wir haben also in der IT-Architektur die funktionale Schicht um eine Security-Schicht erweitert“, erläutert Keppedies. Die „Com-

mon Criteria for Information Technology Security Evaluation“ (kurz: Common Criteria) sind ein internationaler Standard zur Prüfung und Bewertung der Sicherheitseigenschaften von IT-Produkten.

## ZIELE NACHVOLLZIEHBAR UMSETZEN

Die zunächst in Enterprise Architect definierten Sicherheitsziele werden durch spezifische Sicherheits-Funktionen umgesetzt. Aus der anfänglichen Problemformulierung wird so automatisch die Lösungsbeschreibung: Sicherheit wird explizit gemacht und bewertbar und kann bei Bedarf auch ganz gezielt verbessert werden. „Bei der Nachvollziehbarkeit,



Die Fokussierung auf Common Criteria bedeutet, dass das Sicherheitsproblem zum Ziel der Betrachtung wird. Gemeinsame Ansätze betreffen die Bedrohungsmodellierung zentral, um sicherheitsrelevante Aspekte zu erfassen, aber das reicht nicht aus, die inhärenten Gründe für Sicherheitsprobleme zu beschreiben. Das Wissen oder die Annahmen über bestehende Schwachstellen eröffnen eine Security Problem Definition (SPD) und erzwingen eine Risikobewertung.

wie die definierten Sicherheits-Ziele konkret umgesetzt wurden, stellt Enterprise Architect hervorragende Traceability-Eigenschaften zur Verfügung. Funktionen werden also direkt mit den Zielen verknüpft und gleichzeitig sind auch die Funktions- und die Sicherheits-Architektur im Modell verlinkt“, erläutert Kebbadies. So werden die beiden, zunächst abstrakten Ebenen verbunden und es ist etwa genau zu sehen, wie ein Autorisierungsprozess im Detail abläuft. Damit erhalten interne wie externe Sicherheits-Kontrolleure jederzeit einen detaillierten Einblick in die Vorgänge. Da sich IT-Architekturen laufend ändern, muss auch die Sicherheitskomponente immer mitgeführt werden. Auch dafür bietet das Modell eine hervorragende Grundlage, da es einfach zu erweitern und ergänzen ist.

### SICHERHEITSPARTNERSCHAFT

Im Gespräch unterstreicht Kebbadies die seit 2004 bestehende Sicherheitspartnerschaft zwischen secunet und der Bundesrepublik Deutschland: „Wir sind vom deutschen Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zertifiziert und auch dort wird unser modellbasierter Ansatz nun immer mehr genutzt.“ Der Markt für Lösungen im Bereich der IT-Sicherheit ist weltweit stark im Wachsen, da einerseits nun endlich gesetzliche Regelungen verbindlich werden und andererseits die Anziehungskraft für kriminelle Angriffe wächst. Europa positioniert

sich dabei im Gegensatz zu anderen Ländern sehr klar als sicherheitsbewusster Markt. „Die Rahmenbedingungen in der EU für IT-Sicherheit sind sehr gut. Mit Enterprise Architect 15 werden wir einen großen Schritt in diesem Bereich machen und auch fortgeschrittene Anwender wie secunet noch besser unterstützen können“, schließt Lieber.

### Über secunet Security Networks AG

Bei secunet konzentrieren sich mehr als 500 Experten auf Themen wie Kryptographie (SINA), E-Government, Business Security und Automotive Security mit dem Anspruch, dem Wettbewerb in Qualität und Technik immer einen Schritt voraus zu sein. Das Leistungsspektrum reicht von der Analyse über die Beratung, Konzeption, Entwicklung und Integration von Software- und Hardware-Lösungen bis hin zu Schulung und Support. Im Verhältnis mit seinen zahlreichen nationalen und internationalen Kunden setzt secunet auf langfristige partnerschaftliche Beziehungen. Die seit 2004 bestehende Sicherheitspartnerschaft mit der Bundesrepublik Deutschland unterstreicht dies eindrucksvoll.

[www.secunet.com](http://www.secunet.com)

### Über SparxSystems Central Europe

Sparx Systems Pty Ltd (Australien) wurde 1996 gegründet und ist Hersteller von Enterprise Architect, einer weltweit erfolgreichen UML-Modellierungsplattform. Enter-

prise Architect dient zum Entwurf und zur Herstellung von Softwaresystemen, zur Geschäftsprozessmodellierung und zur Modellierung beliebiger Prozesse oder Systeme. Enterprise Architect in der aktuellen Version 14.1 wird von über 740.000 Nutzern für seine Leistungsfähigkeit zu einem unschlagbaren Preis geschätzt. Enterprise Architect ist eine verständliche, auf Team-Arbeit ausgerichtete Modellierungs-Umgebung, die Unternehmen bei der Analyse, dem Design und der Erstellung von exakt nachvollziehbaren und dokumentierten Systemen unterstützt. Mit Hilfe dieses Werkzeugs werden Unternehmen

befähigt, das oft sehr verteilte Wissen von Teams und Abteilungen zentral zu sammeln und darzustellen.

Um den zahlreichen Kunden in ihrer Sprache und Zeitzone bestes Service rund um Enterprise Architect bieten zu können, wurde 2004 die SparxSystems Software GmbH Central Europe geschaffen, die die gesamte deutschsprachige Region beim Lizenzwerb sowie durch Training und Consulting unterstützt.

Mehr Informationen finden Sie unter [www.sparxsystems.de](http://www.sparxsystems.de)